



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 22.02.2018 floatend Uhr | Julia Fischer

So 'n große Schwester Ding

Carolin hab ich mir nicht ausgesucht. Ich war fünf als sie dazu kam. Und ich kann mich ehrlich nicht mehr genau daran erinnern, wie das damals war. Jedenfalls: Solange Carolin und ich unter einer Decke gewohnt hatten, waren wir wohl die verschiedensten Menschen der Welt. Dachte ich damals. Klar: ich bin die ältere Schwester. Ich war laut, sie war leise. Ich war frech, sie war lieb. Ich war die Große und sie die Kleine. Solange wir zusammenwohnten, war da immer auch Konkurrenz. Und ja, von meiner Seite auch manchmal: Neid.

Ich musste meine Eltern ewig belabern, dass ich bis 12 raus durfte und bei Carolin war das kein Problem. Für meinen ersten Fernseher musste ich richtig viel arbeiten und betteln und die Kleene? Hat fast zeitgleich mitgezogen. Klar hat mich das hart genervt, aber heute weiß ich halt, dass das wahrscheinlich son "Große Schwester Ding" ist.

Mittlerweile ist das gar nicht mehr so.

Je älter sie wird, desto mehr Gemeinsamkeiten kriegen wir. Und das ist der Hammer. Sie ist nicht mehr nur noch meine kleine Schwester, sondern wohl meine engste Vertraute.

Zusammen haben wir echt schon jeden Scheiß gemacht: uns gemeinsam durchs Latinum geprügelt, auf Partys richtig eskaliert und wirklich verrückte Nächte durchgemacht. Und es war halt immer geil, weil ich weiß, dass ich mich auf Carolin immer verlassen kann. Wir sind n super Team und als Schwestern unschlagbar. Natürlich kann sich keiner seine Geschwister aussuchen. Aber: dass ich mit diesem Menschen weiter durchs Leben gehen kann, mal mehr oder weniger groß, mal mehr oder mal weniger nah, dafür bin ich heut extrem dankbar. Und das musste mal gesagt werden – am 25sten Geburtstag...von der Kleinen.

Julia Kösters

Köln